



■ Mitraten und gewinnen

Regelmäßig zeigt das Bilderrätsel der 5-Seen-Wochenanzeiger



bekannte und unbekannte, versteckte und leicht ersichtliche Sehenswürdigkeiten aus Weilheim, Peißenberg und der Region. Beim Mitraten lassen sich tolle Preise gewinnen.

Seite 2

„Ehrenamt für alle“ erzielt 2. Platz

Bundesweiter „Innovatio“-Sozialpreis 2019

Landkreis Weilheim-Schongau

Beim bundesweiten „Innovatio“-Sozialpreis 2019 hat das Inklusionsprojekt „Ehrenamt für Alle! Auf dem Weg zur inklusiven Freiwilligenagentur“ den zweiten Platz aus 158 Bewerbungen belegt. Die Freiwilligenagentur „Anpacken mit Herz“ im Caritasverband für den Landkreis

Weilheim-Schongau ermöglicht damit Menschen mit und ohne Behinderung einen gleichberechtigten Zugang zum Ehrenamt. Der Sozialpreis wurde 2019 zum zwölften Mal vom VRK, den Versicherern im Raum der Kirchen verliehen. „Als Brückenbauer zwischen verschiedenen Lebenswelten schafft die Freiwilligenagentur so neue Räume für gemeinsames Handeln“ hieß es in der Bewertung der Jury.

Inklusion zu Ende denken

Freiwilliges Engagement soll für alle möglich sein, ob mit oder ohne Behinderung, unabhängig von Alter und Herkunft. Das ist das Ziel von „Ehrenamt für Alle! Auf dem Weg zur inklusiven Freiwilligenagentur“, das bayernweit als Pilotprojekt gilt. Denn Inklusion zu Ende zu denken bedeutet auch Barrieren im Miteinander der Zivilgesellschaft abzubauen und Brücken aufzubauen, damit ein wirklicher Perspektivwechsel daraus entstehen kann. Die Caritas-Freiwilligenagentur wirbt mit Vorträgen, einem Freiwilligen-Tag für Alle, Schulungen, Workshops und Beratungsgesprä-



Bei der Verleihung des zweiten Preises beim bundesweiten „Innovatio“-Sozialpreis: Prälat Dr. Peter Näher (Präsident des Deutschen Caritasverbandes), Jürgen Stobbe (Vorstandsmitglied VRK), Monika Funk, Gabi Hager-Königbauer und Urs Keller (Vorstandsvorsitzender der Diakonie Baden) (von links). Bild: VRK

chen für inklusives Engagement. „Wir sind stolz darauf, als Träger einer inklusiven Freiwilligenagentur wichtige Impulse für eine Zivilgesellschaft zu geben, in der das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung am Beispiel des Ehrenamts erlebbar wird“, so Monika Funk, Geschäftsführerin des Caritasverbandes Weilheim-Schongau.

Das Umfeld sensibilisieren

Der innovative Ansatz des Projektes zeigt sich zum Beispiel bei der Beratungsarbeit. „Wir orientieren uns besonders stark an den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Menschen und konzentrieren uns auf überschaubare Tätigkeiten, die gut bewältigt

werden können“ berichtet Gabi Hager-Königbauer, Koordinatorin der Freiwilligenagentur. Um für Menschen mit Behinderung passende ehrenamtliche Aufgaben bieten zu können bindet sie diese in die Projektumsetzung ein und entwickelt und vermittelt geeignete Einsatzmöglichkeiten. Gleichzeitig sensibilisiert die Freiwilligenagentur für Inklusion und informiert Vereine, Organisationen und Initiativen darüber. Mehrere Kooperationspartner konnten bereits gewonnen werden, sodass ehrenamtliche Tätigkeiten von der Tierbetreuung über Gartenarbeit und Einkaufshilfe bis zur Waffelback-Aktion beim Weilheimer „Hüttenzauber“ ermöglicht wurden. Auch Caritas-Präsident Dr. Peter Neher,

freute sich darüber, dass ein Caritasverband aus dem Bistum Augsburg für diesen Innovationspreisprämiiert wurde.

Schirmherrschaft und Projektförderung

Schirmherrin des Projektes „Ehrenamt für Alle!“ ist Katharina Droms, die Behindertenbeauftragte des Landkreises Weilheim Schongau. Sie sieht in dem Projekt „Ehrenamt für Alle!“ eine wertvolle Ergänzung zur kommunalen Teilhabeplanung. Das Projekt wird finanziert durch die „Aktion Mensch“, die Versicherungskammer Stiftung, die Stadtwerke Weilheim sowie den Caritasverband Weilheim-Schongau.

pe